

# Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

**Donnerstag, 31. Dezember 2020**

## „Grenzgänger der Gnade Gottes“

Alle Jahre wieder um die Weihnachtszeit flattern sie in unser Haus: „Round Robins“ oder auf Deutsch „Runde Rotkehlchen“. Gemeint sind nicht die drolligen kleinen Gartenvögel, die uns selbst im Winter treu bleiben und mit ihrem Gesang noch aufheitern, wenn es kalt und grau geworden ist. Die „Round Robins“, die wir gegen Jahresende willkommen heißen, treffen aus aller Welt ein. Es sind Rundbriefe, die vor allem in der englischsprachigen Welt gern zwischen Freunden versandt werden. Meist treffen sie im Advent oder um die Weihnachtszeit ein, allerspätestens aber an Neujahr. Sie sollen dem Freund sagen, „Du bist mir wertvoll. Deshalb möchte ich Dich an meinem Leben teilnehmen lassen und Dir erzählen, was sich in meinem Leben an Besonderem ereignet hat.“

Manchmal werden Bilder eingefügt. Auf einem davon sehen wir die Tochter der Freundin, die inzwischen zu einer jungen Frau herangewachsen ist. Sie hält ein Baby in ihrem Arm. Die junge Tante liest in Japan ihrem sechs Monate alten Neffen aus einem Kinderbuch mit dem Titel „Das antirassistische Baby“ vor. Früh übt sich, was ein Mensch werden will! Freunde aus Thailand und Taiwan schreiben, dass sie beeindruckt sind, wie ihre Länder dank strenger Maskenpflicht die Corona-Krise verhältnismäßig gut bewältigten. Die Zahl der Sterbefälle sei niedrig. Ein ungewöhnliches Lob, denn beide Familien können auch regierungskritisch sein. Da ist die Freundin aus Wales, die eine neue Arbeitsstelle antritt, und tief berührt ist von dem Abschied, den man ihr an der alten Stelle bereitet. Jetzt erst wurde ihr bewusst wie sehr man sie geschätzt hatte. Ein Freund, dem seine Arbeit sinnlos erschien, traute sich endlich zu kündigen. 2021 wird für ihn nicht einfach, es wird das Jahr der Arbeitssuche. Doch aus seinen Zeilen spricht Erleichterung und Dankbarkeit, seine Familie unterstützt ihn. Auch Trauriges erreicht uns wie die Nachricht über den Freund, der plötzlich und vor dem Ruhestand gestorben ist, nicht an Corona. Die gemeinsame Reise, die schon geplant war, werden wir uns in diesem Leben nicht mehr erfüllen können. Fertig gelesene Briefe werden gerne an sichtbaren Orten im Haus ausgelegt. Denn aus jedem Brief spricht zu uns die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, die auf verschiedene Weise das Leben der Freunde spürbar verändert hat. Von dieser Menschenfreundlichkeit oder Philantropie Gottes berichtet ein anderer, ein alter Brief an einen Christen namens Titus. Er wurde für uns im Neuen Testament aufgehoben. Vor Titus liegen viele Aufgaben. Er hat mit schwierigen Situationen umzugehen und mit schwierigen Menschen, die sich nicht immer lebenswürdig verhalten. Doch es ist etwas ganz Besonders geschehen, das alles verändert, „denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.“

Aus dem Brief an Titus und den Briefen der Freunde lernen wir: Wie ein Grenzgänger liefert Gott uns täglich auch in der Pandemie Zeichen seiner Gnade und lädt uns ein, mit dieser Gnade Grenzen zu überwinden. Sie füllt uns mit Kraft und Mut zu einem neuen Miteinander, in dem Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Liebe zählen.

Unser Rundbrief ist noch nicht fertig geschrieben. Die Pandemie ist noch nicht vorüber. Es gibt gesellschaftliche Herausforderungen, die wir weiter in 2021 mutig angehen müssen. Missstände wie Rassismus, Armut, häusliche Gewalt oder andere Formen des Missbrauchs enden nicht an Sylvester und auch der Klimawandel nicht. Trotzdem haben wir etwas Besonderes, von dem wir unseren Freunden in aller Welt berichten wollen. Mitten in der Pandemie ist auch in Europa und in Deutschland etwas von der Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes unter uns sichtbar geworden. Möge 2021 nicht nur das erhoffte Ende der Pandemie für Menschen auf der ganzen Welt bringen, sondern auch unerwartet segensreiche Erfahrungen der Solidarität wie wir sie 2020 mitten in der Pandemie erfahren haben.

Ute Jäger-Fleming

(Pfarrerin der evangelischen Paulusgemeinde Baden-Baden)